

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Erster Akt:

(Das Innere des Tempelhofes.)

Versammelte Tempelritter, unter ihnen Balthasar und Fernando eröffnen in frommen Gefängen die Handlung. — Balthasar, der den am Gebete nicht theilnehmenden Fernando prüfend beobachtet, sucht diesen über die Ursache seines stillen Kummers auszuforschen. Fernando, Novize im Orden der Templer, entdeckt ihm, daß es einst ein frommer Wahn gewesen, der ihn dem Orden der Templer einverleiben sollte, doch habe er nur zu bald gefühlt, daß er den Orden hintergehe, da sein Herz der Welt und dem irdischen Glück zugewendet. Auf Balthasar's Besuch sich ihm näher zu vertrauen, bekennet Fernando, daß er ein Weib liebe, so reizend, mild und engelrein wie auf Erde wohl kein Zweites sei, und er kein größeres Glück sich suche, als an ihrer Seite durch das Leben zu wandeln. Alle Ermahnungen Balthasar's, Fernando wieder zu seiner Pflicht zurückzuführen, bleiben fruchtlos, selbst die Erinnerung, daß Fernando dem Orden treu bleiben müsse, um seines Vaters Tod, der durch Feindes Hand gefallen, jetzt zu rächen, bleiben erfolglos.

Verwandlung.

(Garten.)

Inez und Gefolge von Damen erwarten die Ankunft ihrer Herrin. Da naht Fernando auf einem Kahne mit verbundenen Augen, von Mädchen geleitet, sobald er das Ufer betreten wird ihm die Binde abgenommen.